

f

Was der Antimonium zuzurichten bey dieser transmutation an-
 langet des Kupffers / muß also zugerichtet werden / Man nimbt 1. lb. Z.
 des Kohens oder mehr / seines gefallens (doch ist zu merken) daß man et-
 liche lb. in der zeit / wie das erste lb. zuzurichten / verfertigen kan / mit ein an-
 der vnd ist eine Arbeit / Ich melde aber j. lb. denn fahre ich also mit / thue es
 in ein Tiegel / darzu nehme ich $\frac{1}{2}$. lb. Eysen / $\frac{1}{4}$. lb. gebrander Kreyden / die
 drey Species zusammen / vnd in einen Windofen gethan / laß es durch ein-
 ander fließen gar wol / wann es gestossen hat / so rührts man vmb auff das
 fleißigste mit einem Drat / alsdann den Tiegel heraussert gehoben / vnd vor
 sich erkalten lassen / die Schlacken oben thut man hinweg / was der König
 aber wieget / er sey so schwer wie er wolle / so nehme ich also viel widerumb
 zum andern mahl. Als ich sehe / wann der König wieget 12. Loth / so nehme
 ich dann 3. theil Z. vnd auch dann 3. theil Kreyden / das thue ich so lange biß
 es durch auß Augen gewinnet / als wenn die Bienen ihn außgefogen hetten.
 E. Churfl. Gn. sollen wissen / daß er offtermahl in andern Feuer bereitet
 ist. So es ja gelegenheit hette / daß man ihne zum andern oder zum drit-
 ten mahl giessen müste / so darff man ihne im Tiegel nicht erkalten lassen /
 wie erstlichen / sondern alsbalden ihn in ein Gießbüchel giessen / so er nun
 Augig worden ist / so nimbt man den Z. in stücklein weiß / als die Haselnuß
 seyn mögen oder grösser / das stehet nun einem jeden seinem gefallen nach
 frey / geuß ein Aqua Fort darauff in ein Glas / so zeucht das Aqua Fort
 ihm als bald ein Schwärz auß / das läßt man eine weile stehen / geuß dassel-
 bige Aqua Fort widerumb davon / vnd schwemmet ihn mit einem andern
 reinen gemeinen Wasser davon / daß die Schwärz davon kompt / so solches
 geschehen / nimbt man den Z. in thut ihn widerumb in ein Glas / geuß
 darauff ein reines Aqua Fort etwan 3. Finger hoch / vnd läßt ihn vber ein
 Kohlfewer soluiren / da soluiret er sich also schön Gelb auß (doch muß man
 ihm mehr als ein Wasser geben / wann das Wasser fast abgeraucher ist) der
 Ursachen / man geuß das Wasser nicht abe oder davon / wie sonst an ei-
 nem andern Metall geschicht / wann man nun das ander Wasser darauff
 giessen will / so nimbt man halb Aqua Fort / oder halb gebranden Wein / dann
 der Brandwein ist eine Fixation / wann er nun gar auff soluiert ist / thut man
 ihn auß dem Glas / vnd läßt ihn gemachsam trucken werden / so hat er diese
 gelbe Farbe / wie ihn E. Churfl. Gn. gesehen hat / Also ist die präparirung des
 Anthimonii zu dieser transmutation des Kupffers machen / zubereiten.
 Der Alaun wird also zugerichtet / Ich nehme einen Tiegel / laß ihn wol zim-
 lich heiß werden / wann er glüet / so werffe ich eine gute handvoll Salpeter
 hinein / so hebet er an zubrennen / so bald er brennen würd / so thue ich den